

Original

5. Änderung des Bebauungsplanes - Reischenhart Nr. II

. Ausfertigung

der Gemeinde Raubling im Landkreis Rosenheim
im Bereich des Flurstücks 103 der Gemark. Reischenhart, Staucherfeldweg
gemäß §§ 10 und 13 BauGB

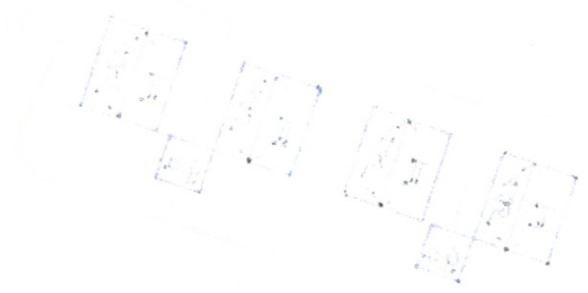
Verfahrensvermerke:

1. Die Gemeinde Raubling hat mit Beschluß des Bauausschusses vom 08.04.97 die 5. Änderung des Bebauungsplanes i.d.F. des Lageplanes vom 02.04.97 beschlossen.
2. Die Gemeinde Raubling hat mit Beschluß des Bauausschusses vom 06.05.97 die 5. Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB als Satzung i.d.F. des Lageplanes vom 02.04.97 beschlossen.

Gemeinde Raubling Bauamt
Eing. 02. April 1997
...../.....



Raubling, 09.05.97
GEMEINDE RAUBLING
Neiderhell
Neiderhell
1. Bürgermeister



3. Die als Satzung beschlossene 5. Änderung des Bebauungsplanes i.d.F. des Lageplanes vom 02.04.97 wurde am 16.05.97 gemäß § 12 BauGB zu jedermanns Einsicht im Rathaus Raubling während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich ausgelegt und bekanntgemacht. Ab der Bekanntmachung ist die 5. Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.



Raubling, 17.06.1997
GEMEINDE RAUBLING
Neiderhell
Neiderhell
1. Bürgermeister

II. Beteiligte Eigentümer:

4. Das Landratsamt Rosenheim hat der 5. Änderung gemäß Lageplan vom 02.04.97 mit Schreiben vom 24.04.97 Nr. IV/R-1-610-1/3 C 41-2/11 gemäß § 13 BauGB zugestimmt.



Rosenheim, 29. 10. 97
I. A.
Kiepold
Kiepold
ROI

FINr.	Name	Unterschrift
98/ 5	Ankirchner Peter	<i>Ankirchner Peter</i>
99/ 2	Novak Marlene	<i>Novak Marlene</i>
99/ 3	Obermaier Theo	<i>Obermaier Theo</i>
99/10	Birnbaum Edeltraud	<i>Birnbaum Edeltraud</i>
99/11	Schramm Herwig	<i>Schramm Herwig</i>
101/ 1	Fuchs Franz	<i>Fuchs Franz</i>
103/	Schober Andreas	<i>vgl. Rückseite Antrag</i>
103/ 1	Holzmaier Anton	<i>Holzmaier Anton</i>
107/ 1	Obermaier Theo	<i>Obermaier Theo</i>
107/ 2	Obermaier Theo	<i>Obermaier Theo</i>

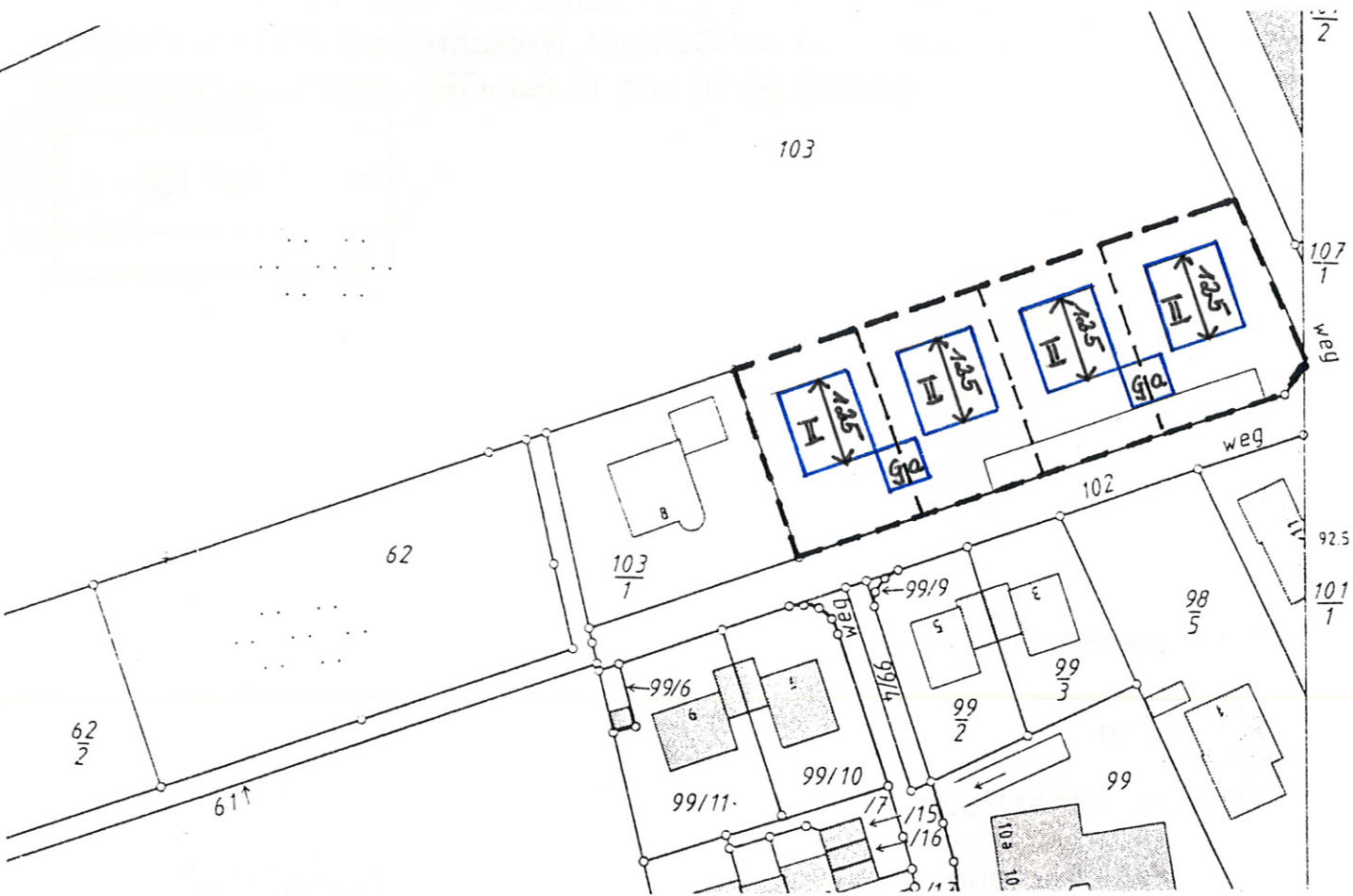


Begründung:

Im Änderungsbereich ist bisher die Errichtung von drei Gebäuden mit einer Grundfläche von jeweils ca. 200 m². Durch die Änderung entstehen vier kleinere Einheiten mit einer Grundfläche von jeweils 125 m². Insgesamt vermindert sich die überbaubare Fläche um ca. 100 m². Die kleineren Einheiten sind aufgrund der vorhandenen Ortsrandlage ortsplanerisch zu befürworten.

Festsetzungen:

- Baugrenzen
- 125 maximal überbaubare Grundstücksfläche
- ↔ vorgeschriebene Firstrichtung
- Ga Fläche für Garage
- II 2 Vollgeschosse
- - - - Geltungsbereich
- - - - vorgeschlagene Grundstücksgrenze



Der Grundstückseigentümer:

Schober Andreas

 Schober Andreas

Der Grundstückserwerber:

Eder Dieter

 Eder Dieter

